

Zwischen Ermächtigung, Anwaltschaftlichkeit und Ohnmacht

Politische Interessenvertretung durch Soziale Arbeit und Selbstorganisationen armutsbetroffener Menschen

Bürgergeld- und Kindergrundsicherungsreform sind zwei aktuelle Beispiele dafür, wie umkämpft die soziale Sicherung von Menschen in Armutslagen in Deutschland ist.

- Sprechen Selbstvertretungsinitiativen armutsbetroffener Menschen und Wohlfahrtsverbände mit einer Stimme?
Welche Differenzen und Schulter Schlüsse können identifiziert werden?
- Wie kann eine solidarische Praxis zwischen etablierten Organisationen der Sozialen Arbeit und Selbstvertretungsinitiativen ausgestaltet werden?
- Wie kann Wissen über die Interessen und Problemlagen von Menschen mit Armutserfahrung in die Politik gelangen?

Diese und weitere Fragen wollen wir am 03.05.24 gemeinsam mit unseren Gästen diskutieren. Im Zentrum steht dabei auch das Spannungsverhältnis von advokatorischer Interessenvertretung und Selbstvertretung.

Der Workshop richtet sich an Praktiker:innen der Sozialen Arbeit und aus Wohlfahrtsverbänden, armutsbetroffene Menschen und ihre Initiativen sowie Wissenschaftler:innen.

03. Mai 2024	Raum 201
10:00-10:15	Ankommen & Begrüßung <i>Christian Gräfe (Uni Duisburg-Essen) & Laura Einhorn (TH Köln)</i>
10:15-12:00	Interaktives Panel: Wege von Erfahrungswissen in die Politik: Erfahrungsaustausch, Impulse und Diskussion <i>Vortrag & Moderation: Eva Maria Löffler (TH Köln) & Corinna Schein (Uni Duisburg-Essen)</i>
12:00-13:00	Mittagspause
13:00-14:30	Panel: Narrative der Anwaltschaft und Selbstvertretung: Neue Möglichkeiten einer solidarischen Praxis? <i>Vortrag: Christopher Smith Ochoa & Nils Wenzler (Uni Duisburg-Essen)</i> <i>Kommentar: Ann-Kathrin Bodendorf und Benjamin Bertram (#IBA) & Michaela Hofmann (Caritas)</i>
14:30-15:00	Kaffeepause
15:00-16:30	Podiumsdiskussion: Zwischen Ermächtigung, Anwaltschaftlichkeit und Ohnmacht: Perspektiven auf aktuelle sozialpolitische Debatten <i>Mit: Erika Biehn (VAMV/nak), Wiebke Rockhoff (Diakonie), Wolfgang Schröder (Uni Kassel), Aljoscha Jacobi (BMAS), Andreas Aust (der Paritätische)</i> <i>Moderation: Sigrid Leitner (TH Köln) & Simone Leiber (Uni Duisburg-Essen)</i>
16:30-17:00	Zusammenfassung & Abschluss <i>Christian Gräfe (Uni Duisburg-Essen) & Laura Einhorn (TH Köln)</i>

Anmeldung unter

<https://eveeno.com/270371393>

Auf Anfrage kann eine begrenzte Summe an Fahrtkosten für Menschen mit geringem Einkommen übernommen werden. Bitte melden Sie sich bei: larina.kleinitz@th-koeln.de

Fragen zur Veranstaltung

larina.kleinitz@th-koeln.de